

Allgemeine Bestimmungen und Zulassungsbedingungen laut Prüfungsreglement für Diplomprüfungen vom 11. September 2004

Prüfungsteile	Prüfungsstoff	Inhalt /Anforderungen	Prüfungsart	Prüfungstermin /Zeitraumen	Notengebung
Schriftliche Arbeiten					
	Diplomarbeit Themenauswahl siehe Seite 3	- 10 bis 15 Seiten - mit Computer geschrieben	schriftlich	2 Monate vor Prüfungstermin, einsenden an den Präsidenten / die Präsidentin der Technischen Kommission	1 Note Details für Berechnung siehe Seite 4
	Aufzeichnung eines Originaltanzes	Junioren ISU, kann von der vergangenen oder der laufenden Saison sein	schriftlich	2 Monate vor Prüfungstermin, einsenden an den Präsidenten / die Präsidentin der Technischen Kommission	1 Note
Theorie					
	Ernährung*	Pflichtlektüre siehe Seite 3	Multiple Choice	variabel; frühestens 1 Monat vor Prüfungstermin	1 Note
	Psychologie*	Pflichtlektüre siehe Seite 3	mündlich	variabel; frühestens 1 Monat vor Prüfungstermin	1 Note
	ISU und SEV Reglemente	Pflichtlektüre siehe Seite 3	Multiple Choice	variabel; frühestens 1 Monat vor Prüfungstermin	1 Note
	Praxisbezogene und pädagogische Fragen	Details siehe Seite 4	Multiple Choice	variabel; frühestens 1 Monat vor Prüfungstermin	1 Note
	Englischkenntnisse sowie Fragen über Pflichtlektüre, schriftliche Arbeiten und Technik	eislaufspezifisch	mündlich	Prüfungstag	1 Note

* wird Trainern mit absolvierten TGK Swiss Olympic und BBT Prüfung erlassen

Prüfungsteile	Prüfungsstoff	Inhalt /Anforderungen	Prüfungsart	Prüfungstermin /Zeitraumen	Notengebung
Praxis					
	4 Drehungen (Turns) aus: Gegendreier, Wenden und Gegenwenden, sowie Twizzles	Demonstration, Aufbau und Bewegungsablauf, nach Vorgabe der Experten	auf dem Eis	Prüfungstag	1 Note x2
	Abschnitte (Sections) aus einem ISU Pflichttanz, Junioren	Demonstration, Aufbau und Bewegungsablauf, nach Vorgabe der Experten	auf dem Eis	Prüfungstag	2 Noten
	Abschnitte (Sections) aus einem ISU Pflichttanz, Senioren	Demonstration, Aufbau und Bewegungsablauf, nach Vorgabe der Experten	auf dem Eis	Prüfungstag	2 Noten
	Interpretation einer Musik	Musik nach Vorgabe der Experten, wird am Prüfungstag abgegeben	auf dem Eis	Prüfungstag	1 Note
Lehrproben					
	1 Abschnitt (Section) aus einem ISU Pflichttanz	15 Min; nach Vorgabe der Experten; ein Eistanzpaar wird vom Kandidaten gestellt	auf dem Eis	Prüfungstag	2 Noten
	Arbeiten an einer Schrittfolge (OD oder Kür)	20-30 Min; Auswahl der Elemente / Teil des Schrittes nach Vorgabe der Experten; ein Eistanzpaar wird vom Kandidaten gestellt	auf dem Eis	Prüfungstag	2 Noten
	1 Eistanz Pirouette	10 Min; nach Vorgabe der Experten; ein Eistanzpaar wird vom Kandidaten gestellt	auf dem Eis	Prüfungstag	2 Noten

Themen Diplomarbeit

- Wie unterrichte ich ein junges begabtes Eistanzpaar bis zum Start SM inkl. Jahres- und Mehrjahresplanung
- Neue Möglichkeiten im Eislaysport, Chancen und Risiken aus der Sicht des Trainers auf hohem Leistungsniveau
- Motivation von Trainer und Schüler auf hohem Niveau
- Talenterfassung Nachwuchs oder Juniorenniveau
- Einstudieren von Junioren oder Elite Eistanzkür unter Berücksichtigung des ISU JS
- Ganzheitliche Trainingsgestaltung vom Junioren Eistanzpaar bis zum Spitzensport Eistanzpaar
- Ergänzungstraining für Eliteläufer
- Wie gestalte ich den Unterricht von Pubertierenden
- Trainingsprogramm eines Elite Eistanzpaars mit und ohne Schule
- Fokus Eistanzen: Nutzung von Erkenntnissen der Biomechanik im Training

Pflichtlektüre

Ernährung

- Muesli und Muskeln, Corinne Spahr,/Christoph Mannhart, Ingold Verlag
www.sfsn.ch www.dopinginfo.ch

Psychologie

- Lehrer-Schüler-Konferenz, Thomas Gordon, W.Heyne Verlag, (ohne Kap.6)
- Miteinander reden (1) Friedmann Schulz, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Auflage 2008
- Immer richtig miteinander reden, Schmidt Rainer, Junfermann Verlag
- NLP für Dummies, Romilla Ready + Kate Burton, WILEY-VCH Verlag GmbH&Co

Technik

- Bogen und Drehungen (Turns) im Eislaufen, nach der Technik von Jack Gerschwiler;
zusammengestellt von Silvia Villiger, Ausgabe 2009, (ab Sept 2009 beim SELV erhältlich)
- J+S Leiterhandbuch

Reglemente

- SEV Reglemente*** www.swissiceskating.ch
- ISU General Regulations** www.isu.org
- ISU Special Regulations Ice Dance** www.isu.org
- ISU Communications und IJS (ISU Judges System) ** www.isu.org

**jeweils aktuelle Version, die Reglemente dürfen zur Prüfung mitgenommen und verwendet werden

***Befragung durch einen Delegierten des SEVs

Theorie

- Kernlehrmittel Jugend + Sport, D.Birrer/D.Dannenberger/Ch.Grötzinger Strupler/U.Rüdisühli/A.Weber,
Ausgabe 2009, Bundesamt für Sport Magglingen, J+S Dokumentation Best. Nr. 30.80.400 d (oder f oder i)

Trainingslehre

- J+S Broschüre Physis - Theoretische Grundlagen -, Jost Hegner, Ausgabe 2009,
Bundesamt für Sport, J+S Dokumentation, Best. Nr. 30.80.060 d (oder f oder i)

Erläuterungen

Die Note für die Diplomarbeit setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---|-----|
| - Inhalt / Behandlung des Themas | 30% |
| - Strukturierung | 20% |
| - Eigene Ideen und Gedanken | 20% |
| - Anwendung und Umsetzung auf den Eislaysport | 30% |

Multiple Choice:

70% richtig = 4.0

- Kann Fragen über Grundtechnik, Drehungen (Turns), Pflichttänze, Technischer Inhalt von OD und Kür sowie KLM beinhalten

Notenbedeutung

Die Diplomprüfung gilt als bestanden, wenn im Gesamten und im praktischen Teil ein Notendurchschnitt von mindestens 4,0 erreicht wurde und keine Teilnote unter 2,0 ist.

6 = sehr gut

5 = gut

4 = genügend

3 = ungenügend

2 = schlecht

1 = sehr schlecht

Dieses Reglement ist an der gemeinsamen Sitzung des Vorstandes und der Technischen Kommission, am 2.Juli 2009 in Wallisellen genehmigt worden.

**Präsidentin SELV
Jacqueline Tomasini**

Wallisellen, 2. Juli 2009

**SELV TK Eistanz
Sylvia Steib**